

# Schwanger

Beitrag von „Linneae“ vom 5. August 2020 21:52

## Zitat von LuziEva

Ja, sehe ich alles genauso. Wobei ich meinen FA gestern so verstanden habe, dass er mir wohl, wenn's sein muss, ein sogenanntes vorläufiges BV geben würde, welches dann von der Schulleitung aktiv geprüft (ihm also widersprochen) werden müsste, was wohl nach seiner Erfahrung kaum einer macht.

Das klingt doch nach einer Lösung, bei der man etwas Zeit gewinnt. Bei meiner Freundin zurzeiten der Schweinegrippe war das dann so, dass das dann verlängert wurde... Ich könnte mir auch vorstellen, dass die SL und "Behörde" dann das Interesse verliert, dich noch einzubinden...

Im Prinzip ist das Wichtigste für sie Gewissheit und Klarheit (die Kurzfristigkeit ist natürlich ein massives Problem, das geht aber auf das Konto der Behörde). Ich habe die vage Theorie, dass die Behörde versucht mit den "Maßnahmen"/ dieser Strategie ihr (!! ) Problem zu lösen und die Hürden dementsprechend hochzusetzen (oberstes Ziel: Unterricht vollends zu gewährleisten)... Ich kann mir nicht vorstellen, dass das viel mit einer realistischen Gefährdungsanalyse zu tun hat...

Letztendlich kann doch niemand gewiss sagen, wie sich das Infektionsgeschehen die nächste Wochen in den Schulen entwickelt (geschweige denn, dass die Studienlage völlig klar ist, dass für Schwangere Corona gar keine Gefährdung darstellt); eigentlich könnte man erst nach etwa 3/4 Woche vorsichtig bezüglich Infektionswahrscheinlichkeit bilanzieren...